

S a t z u n g

**zur abweichenden Festlegung von den in der Satzung der
Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages
vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung bezüg-
lich der Erschließungsanlage
"Falkenstraße zwischen Lerchenstraße und Lichtenplatzstraße"
vom 20. Juni 1995**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2033) und des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 1994 (BGBl. I S. 766) in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 hat der Rat der Stadt Gevelsberg in seiner Sitzung am 01. Juni 1995 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Von den in § 8 Abs. 1 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung wird für die Erschließungsanlage "Falkenstraße zwischen Lerchenstraße und Lichtenplatzstraße" wie folgt abgewichen:

Auf der gesamten Straßenfläche (Gemarkung Gevelsberg Flur 10 Flurstück 866) wird ein verkehrsberuhigter Bereich für die gleichberechtigte Nutzung durch Kraftfahrzeuge und nicht motorisierten Verkehr errichtet.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach Bekanntmachung in Kraft.